Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

№ 52.

Dresben, am 15. Juni

1858.

Dreiundfünfzigste öffentliche Sigung ber ersten Rammer am 8. Juni 1858.

Inhalt:

Vereidung der Herren Superintendent Dr. Lechler und Domherr v. Schröter. — Registrandenvortrag. — Die von Seiten des Directoriums der ersten Kammer Sr. Königlichen Hoheit dem Prinzen Georg dargebrachten Glückwünsche betr. — Entschulbigungen. — Mittheilung des Vorstandes der Finanzdeputation, die Verstärkung derselben betr. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation über Abtheilung G des ordentlichen Ausgabebudgets, das Departement des Cultus und öffentlichen Unsterrichts betr. Berathung über Punkt 1—5 des allgemeinen Theils dieses Berichts.

Die Sitzung beginnt halb 1 Uhr in Gegenwart bes herrn Staatsministers Dr. v. Falkenstein und bes herrn königlichen Commissars Dr. Hubel, sowie in Anwesenheit von 28 Kammermitgliedern mit Berlesung bes vom Secrestar v. Egiby über die lette Sitzung aufgenommenen Protokolis, welches auf gestellte Prasidialfrage genehmigt und von den herren Bürgermeistern hennig und Müller mitvollzogen wird.

Präsibent v. Schönfels: Meine hochzuverehrenden Herren! Es ist Ihnen bekannt, daß die Superintendentensstelle zu Leipzig wieder besetht ist. Herr Superintendent Dr. Lechler hat die Missive erhalten, ist eingetroffen und wird jett zu verpflichten sein. Es tritt ein gleicher Fall ein in Bezug auf den Bevollmächtigten des Domstifts Burzen. Der bisherige Bevollmächtigte, Domherr Dr. Friederici, hat seine Bollmacht zurückgegeben und an dessen Stelle ist nun Herr v. Schröter auf Biberstein bevollmächtigt worden. Daß dessen überreichte Bollmacht von dem Directorium geprüft und vollständig in Ordnung gefunden wurde, habe ich der Kammer bereits mitgetheilt und es ist daher Herr v. Schröter einzuführen und zu verpflichten. Ich ersuche den Herrn Bürgermeister Wimmer, diese Herre einzuführen.

(Mach Ginführung berfelben.)

Meine Herren! Als neu eintretende Mitglieder in diese Kammer haben Sie den in der Verfassungsurkunde §. 82 vorgeschriebenen Eid zu leisten. Dieser Gid wird Ihnen von dem Herrn Secretar vorgelesen werden und Sie haben

I. R. (4. Abonnement.)

denselben sodann Wort für Wort nachzusprechen. Mir aber liegt ob, Sie auf die Wichtigkeit des Eides im Auges meinen aufmerksam zu machen und Sie insbesondere zu ersuchen, derjenigen Verpflichtungen, welche Sie in Begriff stehen, eidlich zu übernehmen, bei allen Ihren Abstimmungen, Anträgen, kurz bei allen Ihren ständischen Handstungen sich zu erinnern.

(Der Eid wird den beiden neu eintretenden Kammer= mitgliedern hierauf in der gewöhnlichen feierlichen Weise abgenommen und dieselben nehmen sodann ihre Plate in der Kammer ein.)

Wir konnen uns nun jum Vortrag aus ber Registrande wenden und ich ersuche ben herrn Secretar v. Egibn, uns benfelben zu geben.

(Nr. 403.) Communicat bes hohen Gesammtministeriums, vom 2. Juni 1858, die dem Herrn Burgermeister Starke bewilligte Entlassung von seinem Amte und die dadurch bedingte Erledigung seines Siges in der ersten Kammer betr.

(Nach Bortrag bes Communicats.)

Prafident v. Schonfels: Eine weitere Resolution burfte hierauf nicht zu fassen sein. Es durfte vielmehr nun zu erwarten sein, daß dieser Platz recht bald wieder besett werde.

(Mr. 404.) Anzeige der vierten Deputation, nach welcher dieselbe ben der zweiten Kammer vorgetragenen schriftlichen Bericht über die Petition Wilhelm Heinz' und Genoffen zu Weitersglashutte um Gestattung des Hutungs-rechts in siscalischen Waldungen, adoptirt hat und bensels ben der diesseitigen Kammer vorzutragen bereit ift.

Prafibent v. Schonfels: Diefer Bericht wird auf eine ber nachften Tagesorbnungen gefett werben.

(Nr. 405.) Bericht ber ersten Deputation ber ersten Rammer, vom 4. Juni 1858, über ben mittelft königlichen Decrets vorgelegten Entwurf einer Notariatsordnung.

Prafident v. Schonfels: Es tritt hier berfelbe Fall ein. Der Bericht wird namlich heute noch gedruckt verstheilt werben und auf eine ber nachsten Zagesordnungen kommen.

(Mr. 406.) Protokollertract ber zweiten Rammer, vom 31. Mai 1858, enthaltend die Berathung bes anderweiten Berichts über ben Gesetzentwurf wegen einiger Abanderun-

156